

VEIT-STOSS-REALSCHULE
STÄDTISCHE REALSCHULE NÜRNBERG

Im Juli 2016 fand wie bereits in den letzten beiden Schuljahren für alle 150 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 8 der Veit-Stoß-Realschule anstelle des normalen Fachunterrichts eine naturwissenschaftliche Projektwoche zum Thema Wasser statt. Lehrkräfte der Fachbereiche Biologie, Chemie und Physik haben das abwechslungsreiche fächerübergreifende Konzept gemeinsam erarbeitet. Es besteht aus naturwissenschaftlichen Experimenten und Aktionen im Freien und in den Laborräumen der Schule. Führungen zur Trinkwassergewinnung im Wasserwerk gehören ebenso dazu wie der Besuch in einem Klärwerk. Nach einem genauen Projektplan ist jede Klasse die gesamte Woche über aktiv und eignet sich umfangreiches Wissen rund um das kostbare Gut Wasser an.

Der Aktionstag der Biologie fand im Freien statt. Untersucht wurde die unterschiedliche Flora und Fauna in und an fließenden bzw. stehenden Gewässern. Die Physiklehrkräfte teilten den Vormittag auf in eine Führung im Wasserwerk bzw. im Wasserkraftwerk und aktives Experimentieren.

„WASSER - EIN KOSTBARES GUT“

Bei den beiden Führungen boten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Stromanbieters N-ERGIE AG zahlreiche Informationen. Beim Labortag in der Schule stand überwiegend die Chemie im Fokus. In zwei Fachräumen wurden von den Schülerinnen und Schülern selbstständig Experimente aufgebaut und durchgeführt, mit denen sich die chemischen Eigenschaften des Wassers erforschen ließen. Auch die Qualität der vom Biologie-Projekttag mitgebrachten Wasserproben wurde untersucht. Im Biologiefachraum wurde mikroskopiert, während im Computerraum die damit verbundenen Arbeitsaufträge recherchiert wurden. Bei der Führung durch das Klärwerk erhielten die Schülerinnen und Schüler von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtentwässerung Informationen zur Abwasserentsorgung und -säuberung.

Der letzte Projekttag diente der Erstellung von Plakaten. Sie wurden beim 50-jährigen Schuljubiläum mit Experimentierstationen, einer Chemie-Show und einem physikalischen Theater präsentiert.